

Realpolitik

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **42 (1916)**

Heft 37

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-449326>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Realpolitik

Spiessbürgerlichste aller Bürgerseelen,
Du primitiver Rassen-Egoist:
Die Frau dabei ist zum Kartoffelschalen,
Dieweil der Mann zum Krieg geboren ist.

So nennst du dich Realpolitikus,
Für dich sind Bürgerleute nebst den Herren
Nur soviel Löcher, die man füttern muss,
Um sie hygienisch wieder zu entleeren.

Damit statistisch jeder glücklich sei,
Das Volk statistisch auch das grösste werde;
Und gross ist, wer mit seiner Malerei
Und mit Konserven handelt auf der ganzen Erde.

Und wenn ein General dies Grosse konnte rüsten
Mit Hilfe einer Handvoll schlauer Bösewichter,
Dann steht sein Bild auf den Zigarrenkisten
Und Platz und Stoff ist da für kolossale Dichter.
Basquino.

Schweizerisches

In einem größeren Kurhaus im Berner
Oberland saßen die Gäste in dem Speisesaal
an der Mittagsstafel.

Am zwei langen Tischen wartete man auf
die Nudel-Suppe. Ein dritter, ebenfalls ge-
deckter Tisch rief die Verwunderung der

Kuranten hervor, da er bis jetzt unbenützt
geblieben war und in seiner langen Nacktheit
in den großen, kühlen Raum glöhte.

Die Serviertöchter liefen nervös herum
und keine der schmalzigen Bernerinnen ver-
mochte über die Verwandlung dieses dritten
Tisches Aufschluß zu geben.

Als man dann bei der Suppe saß, wurde
der allgemeine Sättigungsaustakt durch die
Lösung jenes Tischrätsels sozusagen aus dem
Sommeridyllgleichgewicht gebracht.

Ein Nudel weißgekleideter Mädels rauschte
in den Saal und setzte sich stumm und mit
übertriebenem Umstand an die reservierte Tafel.
Es war der Jungfrauentöchterchor aus Büm-
pliz oder aus Sürikon.

Alles hatte sich wieder beruhigt und man
freute sich auf das Essen.

Am Jungfrauentöchterchortisch wurden die
Suppenteller wieder weggetragen.

Da stand der dürre Mädchendirigent auf
und machte eine kapellmeisterartige Bewegung.

Stumm und feierlich erhoben sich die weißen
Grazien aus Bümpliz oder aus Sürikon vor
ihrem Bleichteller und sangen: „Kufft du
mein Vaterland.“

Ebenso stumm nach erfolgtem Kantus setzten
sie sich wieder.

Nach der Tafel verschwanden sie mit einem
zimperlichen Ballknicks gegen die Kurgäste.

Am Honoratiorentische aber meinte nachher
ein deutscher Geheimrat:

„Bei uns zu Haus hätte der Dirigent min-
destens um die Erlaubnis zum Singen fragen
müssen.“

Ein Kapellmeister aus Leipzig konstatierte,
daß sie falsch sangen und daß es eine Be-
leidigung für ein musikalisches Ohr gewesen sei.

Drei Damen aus Berlin-Spandau, welche
als Neuraftenikerinnen zur Kur waren, er-
brachten die Nudelsuppe.

Die Jungfrauen aus Bümpliz oder Süri-
kon aber mußten andern Tags, als sie von
einer Sußtour zurückkamen, im Garten essen.

Seither gibt es in jenem Kurhaus einen
leerstehenden Jungfrauentöchterchortisch und
eine Nudelsuppe mit „Kufft du mein Vater-
land!“

2natol

Druckfehler

An der russischen Front herrschte im allge-
meinen Ruhe; nur die Bakterien entfalteten
etwelche Tätigkeit.

21. 61.

MERKEN Sie sich
diese Schutzmarke



denn sie verbürgt beste
Qualität und billige Preise.

12950

Zu beziehen durch die meisten PHOTO-HANDLUNGEN der Schweiz.

Chem. Waschanstalt &
Kleiderfärberei
Bummel & Cie
Wädenswil & Zürich.
Direkte
Sendungen erbiten
wir nach Wädenswil.
Prompte Ausführung · Schachtel-
packung gratis · Billige Preise.

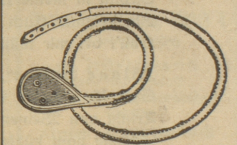
Reelle Landweine

Trasadinger, Rickenbacher, Wiesendanger, Weininger,
Truttiker, Hengartner, Ossinger, Ralzer, Eglisauer etc.
— Fläscher, Döle und Fendant de Sion, Waadtländer —
Tiroler, italienische und spanische Tisch- und Couperweine
empfiehlt in reingehaltenen, guten Qualitäten
Verband ostschweizer. landw. Genossenschaften Winterthur.

M.
SCHOEFFER
TAILLEUR · ZÜRICH
Bahnhofstr.
83. I.
Anfertigung aller Herren-Garderobe in an-
erkannt gediegener Ausführung · Grosses
Lager in erstklassigen Touccauté-Stoffen.



Bruchbänder



mit und ohne Feder, Leib-
binden für Hängeleib, Fett-
sucht, Wanderniere etc. 1539
Ferner **Gummi-Strümpfe**
für Krampfadern.
Alles solides, eigenes Fabrikat
empfiehlt zu mässigen Preisen
Gummiwerkerei und
Bandagenfabrik
HOFMANN
Egg (Kt. Zürich)
Telephon Nr. 9.

Papierhandlung 1446
Rosenstiel & Co., Zürich
Telephon Nr. 4613 — Stauffacherplatz — Telegr.-Adr.: Papierlager
Fettdichte Pergamentpapiere Spez. Pergamypa-
piere i. vielen Sorten.

AlleMänner

die infolge schlechter Jugend-
gewohnheiten, Ausschreitungen
u. dgl. an dem Schwinden ihrer
besten Kraft zu leiden haben,
wollen keinesfalls versäumen, die
lichtvolle u. aufklärende Schrift
eines Nervenarztes bb. Ursachen,
Folgen u. Aussichten auf Heilung
der Nervenschwäche zu lesen.
Illustriert, neu bearbeitet. Zu
beziehen für Fr. 1.50 in Brief-
marken von **Dr. Rumler's**
Heilanstalt, Genf 477.



Die heftigsten
Kopfschmerzen,
Migräne, nervöse
Zustände ver-
schwinden nach
wenigen Minu-
ten durch das
Migränpulver
Marke BASA. Schachtel à 1 Fr.
Alleinversand durch die Schwanen-
Apotheke Baden (Aarg.) 1426

Patentanwalt
Ing. Fritz Isler
Bahnhofstrasse 19
am Paradeplatz:
ZÜRICH

Auskunftei **Prudentia A.-G., Zürich 1**
Telephon 1902 **Rüdenplatz 2** Gegr. 1894

I. Auskunftsabteilung; 1. Handelsauskünfte. 2. Privataus-
künfte mit rein gesellschaftlichem Interesse.
II. Inkassoabteilung; Gütliches und rechtliches Inkasso.
Durchführung von Nachlassverträgen und Kon-
kursen. 1365

Unser Name ist eine Garantie.

Als beste Qualitätszigarre
empfehle
ich meine Spezial-Marke zu 12 1/2 Cts., 100 Stück 12 Fr.
mit Brasil-Havana-Einlage. 1463
W. Röhm,
Zigarren-Geschäft, Kappelergasse 18, Zürich 1.

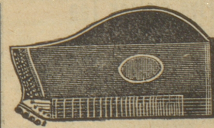
Bündner Pfirsichsteine

Das feinste und origi-
nellste Mandelkonfekt
in eleganten Packungen.
Confiserie HÜRSCH
Chur. 1561



Schutz-Marke

Dr. Fr. Boillat, Arzt
Bahnhofstr. 11, Tel. 37.95
Haut- u. Sexualleiden 1467



Sämtliche Holzblas-, Blech und
Saiteninstrumente, Handharfen
und Sprechmaschinen, Platten,
Musikalien, Saiten, Bestandteile
aller Art beziehen Sie anerkannt
billig u. gut bei



Zahle Geld zurück
wenn Sie mit
meinem Bari-Be-
förderungs-Mittel
keinen Erfolg
haben. Preis Fr.
3.- in Marken
oder Nachnahme.
G. Lenz, Grenchen A
(Solothurn). 1511

A. POPP
OLTEN 3 1513

Frohburgstrasse, 2 Min. v. Bahn-
hof. — Illustr. Preisliste gratis.
Sonntags von 10—12 Uhr geöffnet.

Für Militär

Wollene Leibbinden
Lungenschützer
Einlage - Sohlen
Katzenfelle
Wasserdichte Stoffe für
Westen
empfiehlt in bester
Qualität 1573
Sanitäts-Geschäft von
R. Angst Wwe
nur Fischmarkt 1, Basel

Und wenn einer Gold
für Blei anzubieten hat, so
wird er es nicht los, wenn
er es nicht bekannt macht
Mark Twain.